

## Abstract

Die USA war auch für Schweizer Auswanderer ein begehrtes Ziel. Seit dem frühen 18. Jahrhundert sind mehrere hunderttausend Schweizer in die USA migriert. Viele hinterliessen nachhaltige Spuren: Albert Gallatin, die Familie Guggenheim, Adolphe F. Bandelier, Louis Chevrolet, Othmar H. Ammann, Adolph Rickenbacher, Mari Sandoz, Elisabeth Kübler-Ross, Marc Forster u. a.

Reich illustrierte Biografien und Porträts von bekannteren und unbekannteren Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten zeigen die Vielfältigkeit der schweizerischen Auswanderung in die USA. Abenteuerlust, Armut, Religion, Freiheitsdrang, Mission, Forschungsinteresse, Wissensdurst, Liebe, Karrierewunsch, Pioniergeist und viele andere Gründe gab es, warum Menschen ausgewandert sind, immer auf der Suche nach einem neuen Leben. Zusammengekommen erlaubt es den Blick aufs grosse Ganze: auf die Wirkung, die eingewanderte Schweizerinnen und Schweizer und deren Nachfahren in den USA erzielt haben.

Anhand von ausgewählten Biografien werden die Motive der Auswanderer dargestellt, ihre Reise, ihre Ankunft und ihr Einfluss - den teilweise überraschenden «Impact», den die Schweizer und Schweizerinnen in den USA hinterliessen und nach wie vor hinterlassen. Die Auswahl verdeutlicht die Vielfalt der Einflüsse auf Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Entertainment, Sport und Lifestyle.

Ergänzt werden die Geschichten von Albert Gallatin, Louis Chevrolet, Othmar H. Ammann, Mari Sandoz, Fritz Zwicky, Yule Kilcher, Robert Frank, Elisabeth Kübler-Ross, Marc Forster und vielen anderen mehr durch zahlreiche Kurzbiografien, durch fünf Porträts von berühmten Einzelpersonlichkeiten wie dem Zirkusstar Bello Nock und der Schauspielerin Renée Zellweger sowie einem historischen Abriss zum Thema «Schweizer Auswanderung in die USA». Zudem erlaubt der umgekehrte Blick eine Antwort auf die Frage, warum auch Amerikaner und Amerikanerinnen in die Schweiz auswandern.

Ein reichhaltiges Foto- und Bildmaterial dient der historischen Illustration einzelner Themen. Das Buch begleitet die gleichnamige Ausstellung auf Ellis Island (New York, Sommer 2006) und im Landesmuseum (Zürich, Frühsommer 2007).

Mit Beiträgen von Bruno Abegg, Bernard R. Bachmann, Mathias Braschler, Thomas Buomberger, Bänz Friedli, Erika Hebeisen, Annelise Leuenberger, Marius Leutenegger, Barbara Lüthi, Stephan Lütolf, Guido Magnaguagno, Roland Müller, Walter Niederberger, Barbara Rettenmund, Heiner Ritzmann, Jacques Sandoz, Leo Schelbert, Jürg Schneider, Urs Widmer. Gezeichnete Porträts von Grafilu. Bildauswahl von Tiberio Gardu.

## Inhalt

\*Geschichten, die Geschichte schrieben. Barbara Lüthi

Biografien: Glaube und Tradition. Jakob Amman. Leo Schelbert - Wunsch und Wirklichkeit. Christoph von Graffenried (1661-1743). Annelise Leuenberger - Geld und Diplomatie. Albert Gallatin (1761-1849). Thomas Buomberger - Aufstieg und Fall. Johann August Butter (1803-1880). Bernard R. Bachmann - Sozialismus und Utopie. Andreas Dietsch (1807-1845). Jürg Schneider - Diskriminierung und Durchbruch. Guggenheim & Co. Barbara Rettenmund - Käse und Konkurs. Nikiaus Gerber (1836-1903). Bruno Abegg - Forschung und Leidenschaft. Adolph F. Bandelier (1840-1914). Jürg Schneider - Tempo und Technik. Louis Chevrolet (1878-1941). Stephan Lütolf - Brücken und Visionen. Othmar H. Ammann (1879-1965). Urs Widmer - Hartnäckigkeit und Hawaii-Gitarren. Adolph Rickenbacher (1887-1976). Bänz Friedli - Natur und Unabhängigkeit. Mari Sandoz (1896-1966). Jacques Sandoz - Wissenschaft und Weitsicht. Fritz Zwicky (1898-1974). Roland Müller - Blockhütten und Politik. Yule Kilcher (1913-1998). Jürg Schneider - Ambivalenz und Sehnsucht. Robert Frank (\*1924). Guido Magnaguagno - Tod und Tabu. Elisabeth Kübler-Ross (1926-2004). Erika Hebeisen - Blues und Befremden. Walter Liniger (\*1949). Bänz Friedli - Davos und Hollywood. Marc Forster (\*1969). Barbara Rettenmund

Eine bittersüsse Schweiz. Walter Niederberger - Amerika, Amerika! Schweizer Auswanderung in die Vereinigten Staaten. Heiner Ritzmann - Kurzbiografien. Bruno Abegg

Insert. Ben Roethlisberger, Jewel Kilcher, Bella Nock, Renée Zellweger, Steve Ballmer

## Author Info

Markus Hodel 1954; Jurist; langjähriger Rechtsberater Stadt Winterthur (Integrationsbereich); Gründungspräsident des Vereins Migrationsmuseum Schweiz (MIG), Kulturunternehmer, Geschäftsführer des MIG und Projektleiter des Ellis-Island-Projektes.

Bruno Abegg, 1965; Studium der Geografie an der Universität Zürich; Geograf (Dr. phil.), Forscher und freier Journalist; Schwerpunkte: Tourismus, Klimawandel und Migration; lebte und arbeitete in Wisconsin von 2003 bis 2005 und beschäftigte sich dort mit der Schweizer Einwanderung.

Barbara Lüthi, 1969; Studium der Geschichte an den Universitäten Fribourg, Basel und Tel Aviv; Historikerin (Dr. des.) und wissenschaftliche Assistentin an der Universität Basel; Forschungsschwerpunkte: Migrationsforschung und US-amerikanische Geschichte.